

# Lösungen zu Lektion 14

## Formübung

### E- und A-Contracta

ἠρώτων	ἠρωτα-ον, 1. Pers. Sg. und 3. Pers. Pl. Imperf. Akt. von ἐρωτάω "fragen"
ἐρωτῶν	ἐρωτά-ων oder ἐρωτάον, Pt. Präs. Akt. Nom. Sg. m. oder Nom. Akk. Sg. n.
ἐρωτῶσιν	ἐρωτά-ουσιν, 3. Pers. Pl. Präs. Ind. Akt. oder Pt. Präs. Akt. Dat. Pl. m n
ἐρωτῶσαν	ἐρωτά-ουσαν, Pt. Präs. Akt. Akk. Sg. f
ἠρώτησαν	ἠρώτη-σαν, gelängter Stammauslaut, 3. Pers. Pl. Ind. Aor. Akt.
ἐρωτήσαν	ἐρωτή-σαν, gelängter Stammauslaut, Pt. Aor. Akt. Nom. Akk. Sg. n
ὠρμῶντο	ὠρμά-οντο, 3. Pers. Pl. Impf. Akt. von ὀρμάω "treiben", "aufbrechen, stürmen"
ὀρμῶσι(ν)	ὀρμά-ουσι(ν), 3. Pers. Pl. Ind. Präs. Akt. oder Pt. Präs. Akt. Dat. Pl. m n
ὀρμῶσαι	ὀρμά-ουσαι, Pt. Präs. Akt. Nom. Pl. f
ὀρμήσαι	ὀρμή-σαι, gelängter Stammauslaut, Inf. Aor. Akt.
αἰτοῦνται	αἰτέ-ονται, 3. Pers. Pl. Ind. Präs. Med./Pass. von αἰτέω "fordern"
αἰτοῦντας	αἰτέ-οντας, Pt. Präs. Akt. Akk. Sg. m
ποιεῖ	ποιέ-ει (Akzent -> lange Endung!), 3. Pers. Sg. Ind. Präs. Akt. von ποιέω "tun"
ποίει	ποιέ-ε (Akzent -> kurze Endung!), 2. Pers. Sg. Imper. Präs. Akt.
ζητήσαι	ζητή-σαι, gelängter Stammauslaut, Inf. Aor. Akt. von ζητέω "suchen", "erforschen"
ζητούσαι	ζητέ-ουσαι, Pt. Präs. Akt. Nom. Pl. f
ζητούσαν	ζητέ-ουσαν, Pt. Präs. Akt. Akk. Sg. f
ζητήσαν	ζητή-σαν, gelängter Stammauslaut, Pt. Aor. Akt. Nom. Akk. Sg. n
τολμά	τολμά-η/τολμά-ει, 3. Pers. Sg. Ind. Präs. Akt. oder 2. Pers. Sg. Ind. Präs. Med./Pass. (kann auch beides im Konjunktiv sein!) von τολμάω "wagen"
τόλμα	τόλμα-ε (Akzent – kurze Endung!), 2. Pers. Sg. Imper. Präs. Akt.
ἐτόλμα	ἐτόλμα-ε(ν) (Akzent – kurze Endung!), 3. Pers. Sg. Impf. Akt.
τολμᾶν	τολμά-ειν (kein Iota subscriptum!), Inf. Präs. Akt.
φιλοῦντι	φιλέ-οντι, Pt. Präs. Akt. Dat. Sg. m n von φιλέω "lieben"
φιλοῦσι(ν)	φιλέ-ουσι(ν), 3. Pers. Pl. Ind. Präs. Akt. oder Pt. Präs. Akt. Dat. Pl. m n

## 14.6 Aristodikos und die Sperlinge (Hdt., Hist 1, 157ff)

Mazares schickte Boten<sup>1</sup> nach Kyme und befahl durch sie, Paktyes auszuliefern. Die Kymaier aber beschlossen, den Gott in Didyma wegen der Auslieferung zu befragen. Dort gab es nämlich ein altes Orakelheiligtum, wohin alle Ionier und Aiolier zu gehen pflegten<sup>2</sup>, um das Orakel zu befragen<sup>3</sup>.

Die Kymaier schickten also Orakelboten zu den Branchiden und befragten (durch sie) (*ergänze:*) das Orakel wegen Paktyes. Auf ihre Frage hin<sup>4</sup> wurde ihnen die Weissagung zuteil<sup>5</sup> (*oder:* erhielten sie die Weissagung, *Dat. possessivus*), dass sie Paktyes an die Perser ausliefern sollten. Als die Kymaier das hörten, machten sie sich auf, ihn auszuliefern; Aristodikos jedoch, der Sohn des Herakleides, ein angesehener Mann, hielt die Menge auf<sup>6</sup>, als sie sich anschickte, loszueilen, indem er den Kymaiern befahl, das nicht zu tun. Er misstraute nämlich dem Orakelspruch und glaubte, dass die Orakelboten nicht die Wahrheit (*wörtl.:* wahrheitsgemäß) sprächen. Es zogen also zum zweiten Mal Orakelboten aus, diesmal andere, um wegen Paktyes das Orakel zu befragen<sup>7</sup>. Unter ihnen war (nun, diesmal) auch Aristodikos.<sup>8</sup>

In Didyma angekommen, wandte sich Aristodikos mit folgender Frage an das Orakel (indem er Folgendes fragte): "Herr, es kam zu uns als Schutzsuchender der Lyder Paktyes auf der Flucht vor dem Tod von der Hand der Perser, und diese fordern seine Auslieferung. Wir aber, obwohl wir die Macht der Perser fürchten, wagen nicht, ihn auszuliefern, sondern bitten dich, uns deutlich zu machen, was wir tun sollen."

Das (so) fragte er; der Gott aber offenbarte ihnen wieder denselben Spruch, indem er befahl, Paktyes den Persern auszuliefern.

Daraufhin (angesichts dessen) tat Aristodikos Folgendes: Er ging im Kreis um den Tempel herum und nahm die Sperlinge und alle (*ergänzt:*) anderen Vögel, die im Tempel nisteten<sup>9</sup>, (*ergänzt:*) aus ihren Nestern heraus. Da, so

---

<sup>1</sup> Bei Nachrichten durch Boten gilt die Faustregel nicht, dass die Handlung eines PC Aorist zeitlich vor der übergeordneten Handlung liegt. Die Nachricht wird ja durch die Aussendung der Boten überbracht, nicht nach dem Aussenden (oder umgekehrt). Man findet deshalb beide Grundmuster: ἐπεμψε... κελεύσας und πέμψας... ἐκέλευσε. Beides heißt unterschiedslos: "Er ließ durch Boten ausrichten", "er schickte Boten und ließ durch sie ausrichten"...

<sup>2</sup> Aspekt

<sup>3</sup> Pt. Futur: finaler Sinn ist möglich.

<sup>4</sup> oder "Als sie fragten, ...."

Die Form ἐρωτώσι (< ἐρωτάουσι) ist doppeldeutig: Es kann die 3. Person Pl. Indikativ Präsens sein ("sie fragen"), aber auch das Pt. Präs. Dat. Pl. "Fragenden". Hier muss es das Partizip sein, denn das Prädikat ist das formal eindeutige ἐγένετο.

ἐρωτώσι ist außerdem PC zu αὐτοῖς, erkennbar an der prädikativen Stellung. Merke: Eigennamen und Personalpronomina haben einen "eingebauten Artikel"!

<sup>5</sup> γίγνομαι kann und sollte oft frei übersetzt werden.

<sup>6</sup> τὸ πλήθος könnte ein Nominativ sein und käme dann als Subjekt in Frage. Es könnte (als Neutrum) aber auch ein Akkusativ sein. Da Ἀριστόδικος eindeutig ein Nominativ ist, muss dieser das Subjekt sein; für τὸ πλήθος bleibt so nur der Akkusativ.

ὀρμώμενον ist PC zu τὸ πλήθος, erkennbar an der prädikativen Stellung!

<sup>7</sup> Pt. Futur: Finaler Sinn ist möglich.

<sup>8</sup> eig. Relativsatz, übersetzt wie ein relativischer Satzanschluss.

<sup>9</sup> τοὺς ὄρνιθας τοὺς νεοττευομένους: *attributive Stellung 2*.

heißt es,<sup>10</sup> sei eine Stimme aus dem Allerheiligsten erklingen, die (Folgendes) gesagt habe<sup>11</sup>: "Verruchtester unter den Menschen, was erdreistest du dich zu tun? Meine Schutzbefohlenen raubst du aus meinem Heiligtum?" Darauf habe Aristodikos gesagt: "Herr, du selbst hilfst so deinen Schützlingen, den Kymaiern aber befiehst du, den ihrigen auszuliefern?" Und der Gott wiederum habe geantwortet: "Ja, das tue ich, damit ihr durch euren Frevel<sup>12</sup> zugrundegeht, sodass ihr nie wieder<sup>13</sup> wegen der Auslieferung von Schutzflehenden in mein Heiligtum kommen könnt."<sup>14</sup>

Als die Kymaier das hörten, schickten sie Paktyes weg nach Mytilene, da sie weder<sup>15</sup> zugrundegehen<sup>16</sup> wollten, weil/wenn/indem sie ihn auslieferten (*oder*: durch die Auslieferung), noch belagert werden<sup>17</sup>, weil/wenn sie ihn bei sich behielten.<sup>18</sup>

---

<sup>10</sup> Oder: "– so wird gesagt/erzählt/berichtet –", "– so sagt man –", Umschreibung mit "sollen", einfacher Konjunktiv I... Es gibt verschiedene Übertragungsweisen; man kann auch nach einiger Zeit im Dt. wieder auf die direkte Erzählweise umschwenken. Bringen Sie aber jedenfalls wenigstens einige Sätze lang die indirekte Erzählweise zum Ausdruck!

<sup>11</sup> φωνήν... λέγουσαν: Kein Artikel, daher ist formal nicht entscheidbar, ob λέγουσαν prädikativ (als PC) oder attributiv steht. Allein der Sinn spricht für die Auffassung als Attribut.

<sup>12</sup> PC: "weil ihr gefrevelt habt" oder "weil ihr frevelt"

<sup>13</sup> "nicht in Zukunft": τὸ λοιπὸν ist ein adverbialer Akkusativ.

<sup>14</sup> ὥστε "so dass" kann auf zwei Arten konstruiert werden: 1. mit finitem Prädikat, dann ist die Folge tatsächlich eingetreten, 2. mit Infinitiv-Prädikat (wie hier), dann ist die Folge nur erst gedacht, hypothetisch; man kann das öfters gut mit "können" umschreiben. Das Subjekt zum Infinitiv muss aus dem Kontext erschlossen werden.

<sup>15</sup> Verneinungsregel: Im Gr. gilt nicht wie im Dt., dass zwei Verneinungen einander aufheben! Die Regel lautet: Mehrere Verneinungen einer Kette (lauter οὐ-Verneinungen oder lauter μή-Verneinungen) verstärken sich nur. Ausnahme: Die letzte Verneinung in der Kette ist ein einfaches οὐ oder μή. Dann wird die ganze Verneinung aufgehoben. (Vgl. Lektion 9, S. 2 unten.)

Hier ist die letzte Verneinung οὐτε, die Verneinung bleibt also bestehen. Im Dt. steht dann nur eine Verneinung, hier das "weder – noch".

<sup>16</sup> Durch die an diesem Punkt nicht näher bezeichnete göttliche Strafe.

<sup>17</sup> Durch die Perser.

<sup>18</sup> Dieser Satz ist so strukturiert:

Ἐξέπεμψαν αὐτὸν	Sie schickten ihn weg,
οὐ βουλόμενοι	weil sie ( <del>nicht</del> ) wollten (PC)
οὔτε ἀπολέσθαι	weder zugrundegehen,
ἐκδόντες	weil/wenn/indem sie ihn auslieferten (PC),
οὔτε πολιορκεῖσθαι	noch belagert werden,
ἔχοντες.	weil/wenn sie ihn behielten (PC).